

Forstliche Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **78 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Eidgen. technische Hochschule. Die Eidgenössische technische Hochschule verlieh Herrn Heinrich Großmann, Forstingenieur von Hönegg (Zürich), auf Grund der eingereichten Promotionsarbeit „Die Waldweide in der Schweiz“ und der abgelegten mündlichen Prüfung die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften.

Kantone.

Zürich. Wald- und Naturschutztag in der Schule. Um in der Jugend der Stadtvororte, die immer mehr von der ursprünglichen Natur weggedrängt wird, Freude am Walde und Liebe zur Natur zu wecken, und um den großen Schädigungen an Wald und Feld zu steuern, wurde in der Sekundarschule Hönegg bei Zürich ein Naturschutztag durchgeführt. Nachdem der Naturschutz von den Lehrern im Unterricht allgemein behandelt, am Vorabend in einem fachmännischen Lichtbildervortrag vorgeführt worden war, begann der eigentliche Naturschutztag in einer Exkursion durch Wald und Feld. Der Vogelschutz kam durch Aufhängen von Nistkästen durch die Schüler zu seinem Recht. Als Schlußstück, das besondere Freude bereitete, hatte jedes Schulkind im Walde einige Bäumchen zu setzen. Die Initiative zu diesem Tage ging von Forstadjunkt Großmann aus, dem vom Verschönerungsverein dieses Ortes auch die Durchführung übertragen worden war.

Bern. Exkursionsversammlung des Bernischen Forstvereins vom 10./11. Juni in Frutigen. Ob schon Jupiter pluvius mit wahrhaft göttlicher Geduld seine feuchten Schwingen über das Berner Oberland breitete, fuhr die stattliche Schar, die sich am Vormittag des 10. Juni in Mülönen zur Sommerversammlung des Bernischen Forstvereins eingefunden hatte, doch wohlgenut dem ersten Ausflugsziel, dem Gipfel des Niesen, entgegen. Oben angelangt, von kräftigen Winden, Nebeldampf und Regenschauern empfangen, strebte allerdings männiglich mit angemessener Beschleunigung dem gastlichen Hotel zu, wo nach Unterdrückung eines gelinden Bedauerns über die entgangene Höhenaussicht, die dem Nachmittag zugeordneten geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins erledigt werden konnten.

Der Präsident eröffnete die Sitzung mit einem Ueberblick über die wichtige Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres. Als wichtigstes Traktandum folgte die Beratung über die Verwaltung des von Forstmeister Ballyger gestifteten Legats von Fr. 20,000, dessen Nutznießung für invalide Forstbeamte und =angestellte bestimmt ist. Die Verwaltungskommission des Fonds hatte für die Verwendung der Stiftungszinsen ein

besonderes Regulativ aufgestellt, welches von der Versammlung in globo angenommen wurde. — Die Mitteilung vom Hinschied des Herrn A. P i l l o u, langjährigem Präsidenten der Forstkommision von Biel, erweckte tiefe Teilnahme. Herr Pillou war sowohl Mitglied des bernischen als auch des schweizerischen Forstvereins und manchem Teilnehmer an früheren Exkursionen in die Stadtwaldungen von Biel wird das Bild dieses Mannes, verknüpft mit heiteren Erinnerungen, im Gedächtnis haften. — Eine Ueberraschung freudiger Art bildete die Ernennung von Herrn Forstmeister F. M a r t i zum Ehrenmitglied des bernischen Forstvereins.

Nach Schluß der Geschäftsitzung erfolgte die Talfahrt und Weiterreise nach Frutigen, wo Nachtquartier bezogen wurde.

Am folgenden Tag marschierte die Gesellschaft nach kurzer Bahnfahrt bis Randergrund auf steilem Höhenpfad in das Verbauungsgebiet „Bundergraben“ der Löttschbergbahn. Bei der Hütte „Nebeli“, im Zentrum des Aufforstungsgebietes angelangt, hielt Herr alt Nationalrat B ü h l e r, von Frutigen, als Vertreter der Direktion der Berner Alpenbahn ein treffliches Referat über die bisherigen, sehr großzügigen Leistungen der B. L. S. auf dem Gebiet der Verbauungen und Aufforstungen. Seit ihrem Bestehen hat die Löttschbergbahn schon so beträchtliche finanzielle Opfer zur Sicherung der Bahnlinie gebracht, daß ein Vergleich mit der Gotthardbahn nicht gescheut zu werden braucht. Im ganzen wurden für Verbau und Aufforstung bereits über 9 Mill. Franken ausgegeben, mit dem schönen Erfolg, daß in den letzten Jahren keine größeren Bahnunfälle mehr vorgekommen sind. — Die Exkursionsteilnehmer interessierte namentlich der Bericht über das besichtigte Bundergraben-Projekt. Die große Steilheit des fahlen (Kahlschlag!) Einzugsgebietes des Bunderbaches, die mächtigen Rieseten, ließen erkennen, mit welchen Schwierigkeiten die Bauleitung zu kämpfen hatte. Entgegen dem allgemeinen Prinzip mußte zur sofortigen Sicherung des Bahntrasses zuerst der Unterlauf des Baches mittels großer Sperren verbaut werden. Staunte man beim Aufstieg über diese imposante, allerdings ebenso kostspielige Ingenieurarbeit zur Hebung der Bachsohle, so erfreute im obern Projektgebiet das sichtliche Gedeihen der Aufforstung, und die Erkenntnis, daß die eigentliche, dauernde Sanierung vom Gelingen der forstlichen Tätigkeit abhänge, drängte sich mehr und mehr auf.

Vom Nebeli vollzog sich der Abstieg über die Felsenburg nach dem Blauseeli, wobei eine prächtig entwickelte Aufforstung der B. L. S. oberhalb der Ruine durchgegangen wurde. Beim Felsenburg-Projekt fanden die sogenannten Leitwerke für Holztransport ohne Bahngefährdung allgemeine Beachtung. Diese Einrichtung hat sich recht gut bewährt und kann für analoge Verhältnisse bestens empfohlen werden.

Beim stillen Waldsee angekommen, wurde mit Genugtuung festgestellt, daß das vielbesungene Juwel trotz grauestem Regenwetter im köst-

lichsten Blau erblinhte. Ungetrübt wie die klaren Wasser war auch die Abschiedsstimmung der Versammelten während der Mittagsrast, wobei manches Verdienst in launiger Rede gebührend anerkannt und mit Nachdruck hervorgehoben wurde, daß unser bernisches Forstwesen in Herrn alt Nationalrat Bühler einen energischen, werktätigen Förderer besitze, was für Gebirgstäler von unschätzbarem Werte ist.

Die nächste Sommerversammlung des Vereins wird in Büren a. N. stattfinden. Ar.

Freiburg. Kreisoberförsterwahl. Zum Forstinspektor des I. Kreises (Sarine) ist an Stelle des nach Bern ziehenden Herrn Moyer Herr François von der Weid, von Freiburg, ernannt worden.

Anzeigen.

Vorlesungen an der Forstabteilung der E. T. H. in Zürich im Wintersemester 1927/28.

Dozent	Bezeichnung	Std.	
		Vorlesung.	Übung.
1. Semester			
Prof. Dr. Audio	Höhere Mathematik, mit Übungen	5	2
Prof. Dr. Winterstein . .	Anorganische Chemie, mit Repetitorium . .	4	1
	Agrikulturchemisches Praktikum	—	4
Prof. Dr. Jaccard	Allgemeine Botanik, mit Repetitorium . .	4	—
Prof. Dr. Gäumann	Spezielle Botanik I, mit Repetitorium . .	1	—
Prof. Dr. Keller	Allgemeine Zoologie, mit Repetitorium . .	4	1
	Zoologische Übungen	—	2
Prof. Dr. Schardt	Allgemeine Geologie, mit Repetitorium . .	4	1
Prof. Dr. Niggli mit Parler	Einführung in die Petrographie	1	—
Prof. Dr. Machatschek . .	Grundzüge der Meteorologie und allgemeine Klimatologie	2	—
Prof. Babour	Introduction dans les sciences forestières avec excursions	1	2
Prof. Dr. Schneider . . .	Die schädlichen Insekten der Land- u. Forst- wirtschaft u. ihre Bekämpfung (empohlen)	2	—
3. Semester			
Prof. Dr. Scherrer	Experimentalphysik mit Repetitorium . .	4	1
Prof. Schädelin	Baldbau I, mit Exkursionen und Übungen	4	4
Prof. Dr. Duggeli	Bakteriologie für Forstwirte	3	—
Prof. Zwickh	Technisches Rechnen mit Übungen . . .	—	2
	Planzeichnen	—	2
	Mechanik mit Übungen	3	2
Prof. Dr. Gäumann	Pflanzenpathologie	2	—
Prof. Jaccard u. Gäumann mit Frey	Mikroskopierübungen II. Teil	—	2